



Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

Wie wir uns ein Zusammenleben aller Menschen vorstellen.

Das ist der Katholischen Jugendfürsorge wichtig.





Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

Wie wir uns ein Zusammenleben aller Menschen vorstellen.

Das ist der Katholischen Jugendfürsorge wichtig.

Wir heißen Katholische Jugendfürsorge.

Seite 4

**Wie wir uns
ein Zusammenleben aller Menschen
vorstellen**

Seite 6

Das ist uns wichtig. Das glauben wir.

Seite 8

Das versprechen wir

Seite 12

**Uns ist wichtig, dass alle Menschen gut zusammen leben.
Deshalb haben wir diesen Text geschrieben.
Zuerst stellen wir uns vor.**

Wir heißen Katholische Jugendfürsorge.

Wir sind viele Menschen:

Frauen und Männer, Jüngere und Ältere.

Jeder von uns hat einen anderen Beruf.

Zum Beispiel:

Erzieherin, Psychologin, Meister, Lehrer, Sekretärin,

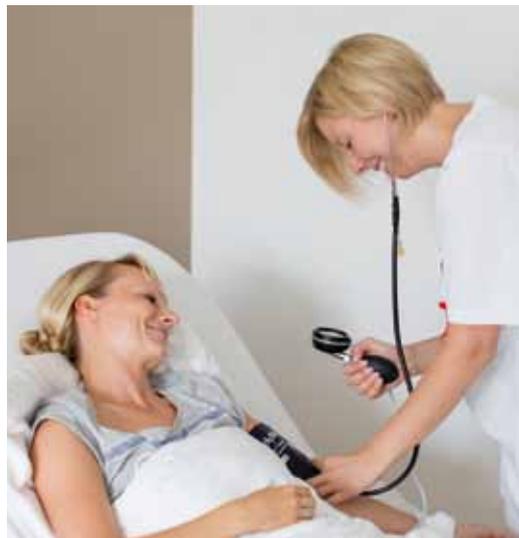
Heilpädagogin, Hausmeister.

Wir helfen Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Zum Beispiel:

Kindern, Schülern, Jugendlichen, Eltern,

Menschen mit Behinderung, kranken Menschen.





Wir haben

- ➔ Kindergärten, Schulen,
- ➔ Werkstätten für Menschen mit Behinderung,
- ➔ Wohnheime für Kinder und Jugendliche,
- ➔ Wohnheime für Menschen mit Behinderung,
- ➔ Jugendzentren,
- ➔ Beratungsstellen,
- ➔ Krankenhäuser
- ➔ Berufsbildungs•zentren
- ➔ Offene Behindertenarbeit.

Die Katholische Jugendfürsorge gibt es schon sehr lange.
Seit über 100 Jahren.

Viele Menschen sollen wissen, was wir tun.

Dann wollen vielleicht noch mehr Menschen
anderen Menschen helfen.

Wir wünschen uns eine Welt, in der es allen gut geht.



Das möchten wir Ihnen gerne sagen.

Wie wir uns ein Zusammenleben aller Menschen vorstellen

In unserer Gesellschaft leben viele verschiedene Menschen:



- ➔ Es gibt Männer, es gibt Frauen.
Es gibt junge und alte Menschen.
Es gibt Kinder, Jugendliche, Erwachsene.
- ➔ Nicht alle Menschen sind hier bei uns in Deutschland geboren.
Viele Menschen kommen aus anderen Ländern.
Zum Beispiel aus Afrika, Amerika oder Asien.
Oft sprechen sie eine andere Sprache.
- ➔ Manche Menschen haben eine Behinderung.
Das bedeutet, dass sie zum Beispiel nicht gut sehen können.
Oder nicht laufen können.
Oder nicht alles verstehen können.



Jeder Mensch ist anders. Das ist in Ordnung.

Jeder Mensch ist gleich viel wert.

Jeder Mensch soll so leben können, wie er will.

Jeder Mensch hat die gleichen Rechte.



**Wir finden es gut,
dass es so viele verschiedene Menschen gibt.**

- ➔ Weil jeder Mensch etwas anderes kann.
- ➔ Weil jeder Mensch vom anderen sehr viel lernen kann.
- ➔ Weil wir alle miteinander viel können.
- ➔ Weil wir alle miteinander stark sind.

Wichtig ist:

**Jeder Mensch soll alles bekommen,
was er für ein gutes Leben braucht.**

**Jeder Mensch soll den anderen in Ordnung finden,
so wie er ist.**

Jeder Mensch soll überall mitmachen können, wo er will.

Das ist uns wichtig. Das glauben wir.

1. Gott liebt alle Menschen gleich.

Wir glauben fest, dass vor Gott alle Menschen gleich sind.

- ➔ Jeder Mensch ist gleich wichtig.
- Jeder Mensch ist gleich wertvoll.

2. Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie Menschen ohne Behinderung.

Viele Länder auf dieser Welt möchten diese Rechte schützen. Sie haben beschlossen, dass diese Rechte für alle gelten – auch in Deutschland.





Zum Beispiel:

- ➔ Jeder Mensch soll alles haben, um gut leben zu können.
Zum Beispiel eine eigene Wohnung und genug zu essen.
- ➔ Jeder Mensch soll selbst bestimmen können, wie er leben will und was er tun möchte.
- ➔ Jeder Mensch soll überall mit dabei sein können und mitmachen können, wo er möchte.



3. Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung sollen viel gemeinsam machen können.

Menschen mit Behinderung brauchen oft einmal Hilfe, damit sie mitmachen können.

Menschen ohne Behinderung können ihnen dabei helfen.
Zum Beispiel:

- ➔ **In der Schule** sind Menschen für Kinder mit einer Behinderung da. Sie helfen den Kindern, wenn sie gebraucht werden.
- ➔ **Im Beruf** bekommen Menschen mit einer Behinderung eine Arbeit, die sie selber tun können.





➔ **In der Freizeit** gehen viele Menschen gerne ins Kino oder ins Theater. Oder sie machen gerne Sport. Oder sie möchten einen Ausflug machen. Menschen mit einer Behinderung machen das auch gerne. Mit ein bisschen Hilfe können Menschen mit Behinderung fast überall mitmachen.



Wichtig ist:

Wir trennen nicht zwischen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung. Wir helfen uns gegenseitig, wo es notwendig ist.

Das versprechen wir

**Menschen mit Behinderung sollen genauso leben können wie Menschen ohne Behinderung.
Dafür tun wir alles, was wir können.**



Die Rechte für Menschen mit Behinderung sollen auch bei uns in Deutschland geachtet werden.

-
- Jeder Mensch darf selbst entscheiden, was gut für ihn ist.
Jeder Mensch will etwas anderes.
Jeder Mensch braucht etwas anderes.
Wir geben Menschen mit Behinderung das, was sie brauchen.
Wir helfen, dass jeder Mensch so leben kann, wie er will.



-
- Wir haben schon viel von Menschen mit Behinderung gelernt.
Das ist gut. Das erzählen wir anderen Menschen.
Menschen ohne Behinderung müssen wissen,
was Menschen mit Behinderung brauchen.
So können alle besser zusammen lernen und zusammen leben.

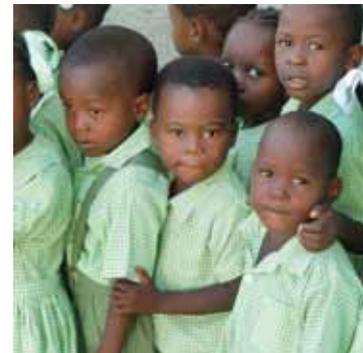
- Nicht alles ist so,
dass Menschen mit Behinderung gut leben können.
Menschen mit Behinderung dürfen oft nicht selbst entscheiden.
Oft werden Wünsche von Menschen mit Behinderung
nicht ernst genommen.
Das möchten wir ändern. Dafür kämpfen wir.
-



- Menschen ohne Behinderung glauben manchmal,
dass Menschen mit Behinderung nicht viel können.
Dass sie deshalb nicht so viel wert sind.
Wir sagen ihnen, dass das nicht stimmt.
Wir zeigen ihnen, was Menschen mit Behinderung alles können.
-



- Wir setzen uns nicht nur für Menschen mit Behinderung ein.
Wir setzen uns auch für andere Menschen ein,
die nicht gerecht und gut behandelt werden. Zum Beispiel:
Für Frauen. Für Kinder. Für Menschen aus anderen Ländern.
Für arme Menschen. Für Menschen ohne Arbeit.
Für alte Menschen.
-



- Allen Menschen soll es gut gehen. Das kostet Geld.
Zum Beispiel, wenn jemand Hilfe braucht.
Weil er sich alleine nicht bewegen kann.
Oder weil er jemanden braucht, der ihm beim Lernen hilft.
Wir möchten nicht, dass hier Geld gespart wird.





- Jedes Kind soll die Hilfe bekommen, die es braucht.
Das Kind mit Behinderung und das Kind ohne Behinderung.
Zum Beispiel, wenn ein Kind noch nicht alles kann,
was es schon können soll.
Wir kämpfen dafür, dass jedem Kind geholfen wird.
-



- Viele Menschen denken nicht gut von anderen Menschen,
weil sie sie nicht kennen.
Oder weil sie Angst vor ihnen haben.
Zum Beispiel vor Menschen, die eine andere Sprache sprechen.
Oder vor Menschen mit einer Behinderung.
Wir möchten mehr über diese Menschen erzählen.
Damit jeder den anderen besser verstehen kann und ihn mag.
-



- Wir halten unser Versprechen.
Jeder Mensch soll sich in unserer Gesellschaft wohl fühlen.
Jeder Mensch soll die gleichen Rechte haben.
Jeder Mensch soll die Hilfe bekommen, die er braucht.
Das soll auch für Menschen mit Behinderung so sein.
Dafür tun wir alles, was wir können.
Wir – das ist die Katholische Jugendfürsorge.

Impressum

Herausgeber:

Verband Katholische Jugendfürsorge e. V.
Orleansstraße 2 a
93055 Regensburg
Telefon: 0941 79887-171
E-Mail: vkjf@kjf-regensburg.de
www.vkjf.de

Übersetzung in Leichte Sprache:

Isolde Hilt
www.pr-isoldehilt.com

Geprüft auf Leichte Sprache:

Die Umsetzer
Werkstatt für Barrierefreiheit, Abensberg
www.die-umsetzer.org

sag's einfach.
Büro für Leichte Sprache der KJF Regensburg
www.sags-einfach.de

Grafische Gestaltung:

Astrid Riege
www.grafica-design.de

Fotos:

KJF Augsburg/Jacklin
KJF Regensburg
Fotolia.com (© amelaxa, © Barabas Attila,
© Frog 974, © Kzenon, © Iesniewski, © muro,
© Nejron Photo, © Piotr Marcinski,
© Rawpixel)
TrevOC - iStock.com



Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

Jugendwerk St. Josef

Queichheimer Hauptstraße 231
76829 Landau

Telefon: 06341 984-0

Telefax: 06341 984-4003

info@jugendwerk-st-josef.de

www.jugendwerk-st-josef.de

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V.

Adlzreiterstraße 22
80337 München

Telefon: 089 74647-288

Telefax: 089 74647-297

info@kjf-muenchen.de

www.kjf-muenchen.de

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Orleansstraße 2a
93055 Regensburg

Telefon: 0941 79887-171

Telefax: 0941 79887-177

kjf@kjf-regensburg.de

www.kjf-regensburg.de

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.

Schaezlerstraße 34
86152 Augsburg

Telefon: 0821 3100-0

info@kjf-augsburg.de

www.kjf-augsburg.de